



Niederschrift

über die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 02.06.2026

Anwesend

- Vorsitz

Taschinski, Raoul

- Mitglieder

Bär, Franziska
Cavlak, Semih
Konrad, Nadya
Mehler, Kurt
Ott, Tim
Schmöller, Jana
Westrich, Sissi
Wild, Vanessa

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Engelberty, Klaus
Hessel, Christian
Jansen, Matthias
Kusche-Schlömer, Anna
Reise, Hubert
Schuster, Kathrin

- beratende Mitglieder

Hansen, Marcus
Hosseini, Masoumeh Sima
Kron, Marianne
Mehl, Stefan
Opalka, Juliane
Philippi, Larissa, Dr.
Quick, Bernd
Seib-Marx, Astrid
Wroblewska-Nell, Joanna

- Stellvertretung

Brück, Dietmar (Stellvertretung für Frau Sauer)
Ellrich, Christine (Stellvertretung für Frau Keßl)
Hendricks, Melina (Stellvertretung für Herrn Winterholler)
Lengfeld, Herbert (Stellvertretung für Frau Siebner)

- Schriftführung

Burghardt, Hannah

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Mehlhose, Lothar

Orellana, Tupac

Sauer, Christin

Siebner, Claudia

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Winterholler, Lukas

- beratende Mitglieder

Ahmed, Amira

Eberhardt, Judith

Egler, Nora

Keßl, Felicitas

Leimbach, Anatol

Pfeffer, Stefanie

Piel, Viktor

Volkmann, Stefan, Dr.

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 22.04.2026
2. Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder
3. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG)
4. Kindertagesstättenbedarfsplan 2026. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfplanes mit einer Prognose bis 2029
Vorlage: 0863/2026
5. Sachstandsbericht zum Kinder-Kompass
6. Bewerbung für das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt/Soziale Stadt" mit den drei Regionalfenstern Mombach, Nördliche Neustadt/Hartenberg und Lerchenberg
Vorlage: 0879/2026
7. Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitz eröffnet um 16:03 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 22.04.2026**

Die Niederschrift vom 22.04.2026 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 2 **Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder**

In der heutigen Sitzung sind keine Ausschussmitglieder zu verpflichten.

Punkt 3 **Sachstandsbericht zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG)**

Mit dem Schuljahr 2026/2027 beginnt die schrittweise Einführung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung. Dieser kann grundsätzlich in Rheinland-Pfalz über zwei Modelle erfüllt werden. Dabei sind schulische Angebote wie die Ganztagschulen in Angebotsform oder die Betreuenden Grundschulen vorrangig. Sind diese Betreuungsmodelle nicht vorhanden, wird die Stadt Mainz ein Angebot an der Schule schaffen und entsprechende Träger beauftragen.

Herr Hansen, Abteilungsleitung Kinder, Jugend und Familie, teilt mit, dass das Vergabeverfahren hierfür abgeschlossen sei. An den Ganztagschulen wird das Angebot überwiegend von TSV SCHOTT Mainz e.V. übernommen, an den Halbtagschulen gemeinsam von TSV SCHOTT Mainz e.V. und dem Heilpädagogium Schillerhain.

Punkt 4 **Kindertagesstättenbedarfsplan 2026. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans mit einer Prognose bis 2030** **Vorlage: 0863/2026**

Dem Kindertagesstättenbedarfsplan 2026 sowie der Fortschreibung mit einer Prognose bis 2030 wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 5 **Sachstandsbericht zum Kinder-Kompass**

Der Sachstandsbericht zum Kinder-Kompass wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Bewerbung für das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt/Soziale Stadt" mit den drei Regionalfenstern Mombach, Nördliche Neustadt/Hartenberg und Lerchenberg **Vorlage: 0879/2026**

Frau Breisch, Quartiermanagerin des Stadtteils Mainz-Neustadt, stellt in einer Präsentation das Konzept einer Bewerbung für eine Neuaufnahme in das Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt/-Soziale Stadt vor. Das Ziel des Programms ist, Stadtteile mit städtebaulichen, wirtschaftlichen und sozialen Problemlagen aufzuwerten und die Wohn- und Lebensbedingungen zu verbessern. Auf Grundlage der Ergebnisse der Sozialraumanalyse 2023 wurden die Regionalfenster Mombach, Nördliche Neustadt/-Hartenberg und Lerchenberg ausgewählt. Mit einer möglichen Wiederaufnahme können zusätzliche Fördermittel für eine nachhaltige Entwicklung der genannten Quartiere gewonnen werden.

Die Fragen der Mitglieder werden beantwortet. Wichtig sei es, die Bevölkerung in die zukünftige Entwicklung miteinzubeziehen.

Einer Bewerbung für das Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt/-Soziale Stadt wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 7

Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)

Zum Tagesordnungspunkt „Jugend spricht für sich“ erscheinen vier Mädchen des Mädchen*Treff Mainz und stellen mit Hilfe eines Plakats das offene Angebot für Mädchen*, Jugendliche und junge Frauen* zwischen 10 und 21 Jahren des Mädchen Hauses in Mainz vor. In der Einrichtung stehen der Zielgruppe unter anderem diverse Freizeit- und Bildungsangebote zur Verfügung, tägliche Hausaufgabenhilfen können in Anspruch genommen werden und es besteht die Möglichkeit an gemeinsamen Ausflügen teilzunehmen. Die Angebote des Mädchen Hauses werden sehr gerne wahrgenommen, weswegen der Wunsch besteht, die Öffnungszeiten auf weitere Tage zu erweitern sowie die Möglichkeit an Ausflügen teilzunehmen, zu erweitern.

Die Mitglieder bedanken sich für die Präsentation und den Mut der Mädchen. Beigeordnete Schmölter teilt mit, dass keine finanziellen Mittel für Personalkosten zur Verfügung stehen und eine Erweiterung der Öffnungszeiten derzeit nicht möglich ist. Weiterhin wird vorgeschlagen, sich mit kooperierenden Organisationen der Stadt Mainz in Verbindung zu setzen, um Kosten für Ausflüge zu verringern oder zu vermeiden.

Eine weitere Gruppe von drei Mädchen stellt sich im Rahmen von „Jugend spricht für sich“ vor. Es handelt sich um drei Schüler:innen des Gymnasium Theresanium in Mainz-Oberstadt. Sie wünschen sich bessere Radwege, insbesondere auf dem Weg zur Schule, da keine Trennung zwischen Radweg und Straße existiert. Weiterhin wird auf die Problematik der sogenannten „Elterntaxis“ hingewiesen. Die aufgehängten Plakate hätten zu keiner Verbesserung geführt.

Die Mitglieder bedanken sich für den Mut, die Problematik im Jugendhilfeausschuss zu präsentieren. Es bestehe die Möglichkeit Parallelwege zu den Hauptstraßen zur Schule zu nutzen. Die Problematik der „Elterntaxis“ am Gymnasium Theresanium sei der Stadtverwaltung bereits bekannt.

Punkt 8

Mitteilungen und Verschiedenes

Es wird mitgeteilt, dass ein Teil der Außenfläche der Kindertagesstätte „Am Finther Wald“ wieder freigegeben werden konnte und den Kindern als Spielfläche wieder zur Verfügung steht. Eine Belastung durch Chemikalien konnte auf der nun freigegebenen Außenfläche nicht festgestellt werden.

Ende der Sitzung: 17:17 Uhr

gez.

.....
Raoul Taschinski, Vorsitz

gez.

.....
Jana Schmöller, Beigeordnete

gez.

.....
Schriftführung
Hannah Burghardt